

CDU FRAKTION 
IM RAT DER STADT PADERBORN

DIE LINKE.
Ratsfraktion Paderborn



An den Vorsitzenden des
Sozialausschusses der Stadt Paderborn
Herrn stv. Bürgermeister Martin Pantke

25.11.2024

- per Mail -

Antrag auf Einrichtung eines Inklusionsbeirates

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 04.12.2024.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Behindertenbeirates/Inklusionsbeirates vorzubereiten und eine Satzung für ein solches Gremium auszuarbeiten.

Begründung:

Viele Städte in NRW haben von der im § 27a der Gemeindeordnung vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Vertretung für die spezifischen Interessen von Menschen mit Behinderungen einzurichten. Ein solcher Beirat stärkt das politisch-gesellschaftliche Empowerment der Mitbürgerinnen und Mitbürger und bietet die Möglichkeit, ihre Expertise in eigener Sache schneller und deutlicher in Planungsprozesse der Verwaltung und in die Beratungen politischer Gremien einfließen zu lassen. Die Koordinierungsstelle für Inklusion hat bereits vor geraumer Zeit bei einer Veranstaltung zum Thema über eine solche Mitwirkungsmöglichkeit informiert.

Die Zusammensetzung der Beiräte und die Ausgestaltung der Mitwirkung ist in den Kommunen, die bereits solche Gremien vorgesehen haben, unterschiedlich verfasst. Hier sollten die Erfahrungen anderer Städte und des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL.NRW) einbezogen werden.

Abschließend: Im „Aktionsplan NRW Inklusiv 2022“ der Landesregierung wird „auf die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) verwiesen, die eine aktive Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in politische Prozesse vorsieht. Hierfür sind (...) Strukturen und Rahmenbedingungen innerhalb der Kommunen und des Landes notwendig, die eine politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen oder verbessern“.

Ebenso spricht das Behindertengleichstellungsgesetz NRW (BGG NRW) im § 13 davon, dass die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen auf örtlicher Ebene für ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe von wesentlicher Bedeutung ist.

Die Mitwirkung über einen Behindertenbeirat ist eine der Möglichkeiten, der Verwirklichung dieser Ziele näherzukommen.

gez.

Wolfgang Glunz
für die CDU-Fraktion

Sabine Kramm
für die Fraktion B90/Die Grünen

Dr. Beate Röttger-Liepmann
für die SPD-Fraktion

Elke Süsselbeck
für die Linksfraktion